

Zeitschrift Globuline 2/2010 - Homöopathie und Alternativmedizin für Tiere

Leseprobe

[Globuline 2/2010 - Homöopathie und Alternativmedizin für Tiere](#)
von [Zeitschrift](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b8325>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.

[Narayana Verlag](#) ist ein Verlag für Homöopathie Bücher. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie [Rosina Sonnenschmidt](#), [Rajan Sankaran](#), [George Vithoulkas](#), [Douglas M. Borland](#), [Jan Scholten](#), [Frans Kusse](#), [Massimo Mangialavori](#), [Kate Birch](#), [Vaikunthanath Das Kaviraj](#), [Sandra Perko](#), [Ulrich Welte](#), [Patricia Le Roux](#), [Samuel Hahneemann](#), [Mohinder Singh Jus](#), [Dinesh Chauhan](#).

[Narayana Verlag](#) veranstaltet [Homöopathie Seminare](#). Weltweit bekannte Referenten wie [Rosina Sonnenschmidt](#), [Massimo Mangialavori](#), [Jan Scholten](#), [Rajan Sankaran](#) und [Louis Klein](#) begeistern bis zu 300 Teilnehmer.



DAS SALZ DER ERDE

Natriumchlorid	chemische Bezeichnung
NaCl	chemische Abkürzung
Natrium chloratum	pharmazeutisch
Natrium muriaticum	homöopathisch

Uns allen bestens bekannt als Speisesalz.

wieder neue Steinsalzvorkommen entstehen, die unter Tage abgebaut werden könnten.

Die Bedeutung des Salzes wird deutlich an den früheren Handelsstraßen, die noch heute in Straßennamen wie Alte Salzstraße, Salzweg, Salzpännerweg weiter leben.

Bei den mittelalterlichen Straßenzuständen wurde nur transportiert was selten und teuer war – wie Salz.

MINERAL

Salz kommt als sogenanntes Steinsalz schichtweise in der Erde vor. In einem Gebiet von Frankreich, über den Bereich nördlich der deutschen Mittelgebirge, bis hin nach Polen kommen besonders dicke Salzsichten vor, die in großer Tiefe unter Tage abgebaut werden. Ortsnamen wie Salzdettfurth, Salzgitter, Salzhemmendorf usw. weisen darauf hin.

Reichen die Salzsichten bis an das Grundwasser entstehen salzigen Quellen. Hier wird die andere Möglichkeit der Salzvorkommen deutlich. Salz ist wasserlöslich und verliert dabei seine kristalline Form. Wir kennen es als Meer-salz, das aus dem Wasser der Ozeane (Salzgehalt 3-4%) gewonnen wird. Hat salzhaltiges Wasser keinen Abfluss zum

Meer entstehen Salzseen mit einem Salzgehalt von bis zu 44%. Die bekanntesten Salzseen sind das tote Meer, der Aralsee und, spätestens seit den olympischen Winterspielen 2002 in Salt Lake City, der Great Salt Lake, der der Hauptstadt den Namen gab.

Würde das Wasser dieser Seen verdunsten und würden sich dann durch erdgeschichtliche Entwicklung andere Bodenarten darüber lagern, würden

SALZ ZUM LEBEN

Natriumchlorid befindet sich in der Körperflüssigkeit zwischen den Zellen, außerdem in Knochen, Knorpel, Magen und Niere. Als Elektrolyt für die Funktion der Körperzellen und die Leitung von elektrischen Impulsen für Nerven- und Muskelzellen unentbehrlich. Es ist Ausgangsprodukt für die Produktion von Salzsäure im Magen und von Bedeutung bei der Funktionsfähigkeit der Schleimhäute. Es bindet Wasser im Körper und ist für die Regulation des Wasserhaushaltes wichtig. Dabei ist die Wasserlöslichkeit von besonderer Bedeutung, denn reines Salz zerstört die Zellen. Die Körperzellen, aber auch die Zellen von Entzündungs- und Verwesungsvorgängen.



Die zelltötende Eigenschaft ist auch der Grund warum Salz konservierend wirkt und Lebensmittel durch Einlegen in Salz lange haltbar werden.

Die Niere reguliert auf hormonellem Weg das Verhältnis von Mineral und Wassermenge und sorgt für Ausgleich durch Wasserausscheidung (Urin) oder Anregung zur Wasseraufnahme (Durst). Die Regulierung geschieht dabei über die Wassermenge, denn Salz kann nur in Wasser gelöst aufgenommen bzw. ausgeschieden werden. Ist zu viel Salz im Körper, wird Wasser zur Verdünnung angefordert (Durst) um den Salzgehalt in der Körperflüssigkeit zu senken. Ist der Salzgehalt niedrig kann mehr Wasser ausgeschieden werden.

Flüssigkeitsverlust

Der Körper gibt durch Verdunstung über die Haut und Urin ständig Salz ab. Diese normalen Verluste werden über die Nahrungsaufnahme wieder ausgeglichen. Größere Salzverluste entstehen durch äußere Ursache, z.B. starkes Schwitzen.

Schweiß

Steigt die Umgebungstemperatur, kann der Körper auf normalem Wege nicht mehr genug Wärme nach außen abgeben. Es kommt zum Wärmestau. Das Eiweiß in den Körperzellen verträgt aber keine höheren Temperaturen. Eine mögliche Lösung heißt Verdunstungskälte. Die Körperoberfläche wird über Schweißdrüsen mit Wasser benetzt. Das Wasser verdunstet und benötigt dazu Wärmeenergie, die dem Körper entzogen wird und ihn so kühlt.

Nebeneffekt ist, dass mit dem Wasser, das vom Körper nach außen abgegeben wird, auch wasserlösliche Stoffe den Körper verlassen, u.a. Natriumchlorid. Darum schmeckt Schweiß salzig. Das ist der Grund warum unsere Tiere so gern an unserer Haut lecken.

Bei gelegentlichem leichtem Schwitzen können die Verluste durch Wasser- und Nahrungsaufnahme ausreichend ausgeglichen werden. Bei häufigem starkem Schwitzen wie z.B. bei Sportpferden reicht das allein nicht mehr aus. Der Verlust von Salz und anderen Mineralen muss durch künstliche Zufuhr ausgeglichen werden. Vor einer Behandlung muss

sichergestellt sein, dass die Ursache nicht in einem Elektrolytmangel liegt.

Blutverlust

Bei Blutverlust durch Verletzung oder Operation gehen dem Körper mit dem Blut auch Natrium und andere Stoffe verloren. Durch Gabe von physiologischer Kochsalzlösung wird das Blutvolumen aufgefüllt und der Natriumhaushalt ausgeglichen. Die Lösung enthält 0,9% Natriumchlorid. Das entspricht genau dem Anteil von Salz im Körper, was die gute Aufnahme und Verträglichkeit gewährleistet.

Ernährung

Über Wasser und Nahrung wird dem Körper Salz zugeführt. Der tägliche Verbrauch des Körpers ist bekannt und je nach Tierart und Größe unterschiedlich. Die Toleranz für den Salzhaushalt ist mit 4% gering. Abweichungen werden von einem gesunden Körper sofort durch Zufuhr oder Ausscheidung von Wasser reguliert.

Fleischfressende Tiere nehmen Salz über die Beutetiere bzw. fleischhaltiges Futter auf. Für Pflanzenfressern fehlt diese Salzquelle. Für sie ist ein Salz-



leckstein zur Bedarfsdeckung wichtig, denn sie haben in ihrem begrenzten Lebensraum keine Möglichkeit zur anderweitigen Salzaufnahme.

Zu einer Überversorgung durch zu viel Salzaufnahme kommt es bei einem gesunden Stoffwechsel in aller Regel nicht.

Natürlich muss vor einer gezielten Behandlung ausgeschlossen werden, dass der Mangel durch grobe Fütterungsfehler begründet ist. Entstehen dennoch Symptome, die auf ein Problem des Salzhaushaltes hindeuten, so liegt die Ursache meist im Stoffwechsel, d.h. das in der Nahrung enthaltene Salz kann nicht korrekt genutzt werden.

Da die Niere stark am Salzhaushalt beteiligt ist, kann auch hier eine Krankheitsursache vorliegen, was diagnostisch überprüft werden muss.

Nat-m Ein typisches Krankheitsbild

Ein Hund wurde seinem Halter weggenommen, weil dieser ihn vernachlässigte und in Anfällen von Jähzorn immer wieder schlug. Jetzt sitzt der Hund im Tierheim in der letzten Ecke seines Zwingers und will von nichts und niemand was wissen. Er zieht sich völlig in sich selbst zurück. Auf Ansprechen reagiert er abwehrend und aggressiv. Er juckt und kratzt sich häufig, aber es werden keine Parasiten in Haut und Fell gefunden. Ein weiteres Problem ist die Wunde, die nicht verheilt, sondern trotz Pflege immer wieder aufbricht. Auffallend ist auch ein übermäßiger Durst und eine ständige Tränenspur im Augenwinkel.

SALZ IN DER ALTERNATIVMEDIZIN

Medizinisch anerkannt wird Salz als Element bei Erkrankungen der Haut und der Schleimhäute mit Erfolg angewendet. Darüber hinaus hat Salz als natürliches Element keinen nachgewiesenen heilenden Einfluss.

Die Möglichkeit Salz als Heilmittel einzusetzen ergibt sich erst aus der homöopathischen Aufbereitung (Potenzierung) des Elementes und der homöopathischen Arzneimittelprüfungen, sowie der klinischen Erfahrung. Auffallend ist die Gegensätzlichkeit der möglichen Symptome.

Grundlage zur Herstellung von Arzneimitteln ist Natriumchlorid mit einer Reinheit von 99,5%.

Es gibt zwei alternative Heilmethoden, die mit potenziertem Salz arbeiten.

Schüßler-Salz

Die potenzierten Mineralsalze nach Dr. Schüßler (1821-1898) wirken positiv auf Störungen des Mineralhaushaltes, so dass die über die Nahrung aufgenommenen Mineralien im Körper wieder optimal verstoffwechselt werden und ihm damit wieder voll zur Verfügung stehen.

Ist das Gleichgewicht des Salzstoffwechsels gestört, drückt der Körper diese Fehlfunktion mit Symptomen aus, z.B.

- Dehydrierung (Austrocknung) oder Ödembildung (Wasseransammlung)
- Tränenfluss (brennend) oder trockene Augen
- trockene Haut, Schuppen und Ekzeme
- trockene, rissige Schleimhaut oder absondernde Schleimhaut (Schnupfen)
- trockenes Maul oder Speichelfluss
- abgemagert oder übergewichtig
- wässriges Erbrechen und Durchfall
- zu wenig Gelenkflüssigkeit
- Verlangen oder Abneigung von Salz
- fehlendes oder verstärktes Durstgefühl
- Empfindlich gegen Hitze und Sonne und gegen Nässe, Kälte, Frost

Einige dieser Symptome werden bei Mensch und Tier nicht als Krankheit oder Krankheitszeichen angesehen, häufig sogar weder vom Laien, noch vom Mediziner auf einen nicht korrekten Salzstoffwechsel zurückgeführt.



Die Hauptanwendungen für das Schüßler Salz Nr. 8 Natriumchlorid sind:

- Haut- und Schleimhauterkrankungen
 - Allergien
 - Ekzeme
 - Entzündungen der Atemwege
(von Schnupfen bis Asthma)
- Blasen- und Nierenentzündungen
- Arthrosen
- Herzrhythmusstörungen

Bei den Indikationen fällt der Bezug zu Schleimhäuten und Körperflüssigkeiten auf. So verwundert es nicht, dass Milchkühe, deren Stoffwechsel durch die Herstellung großer Mengen Milch extreme Leistungen erbringen, häufig Natriumchlorid als Heilmittel benötigen.

Bei den Milchkühen, die zwar jedes Jahr ein Kalb bekommen müssen, welches ihnen aber sofort weggenommen wird, wird der psychische Aspekt von potenziertem Natriumchlorid als Heilmittel sehr deutlich. Es hat eine ausgeprägte Wirkung auf die Folgen von Trauer, Kummer, Qualen Verlusten.

Nat-m Ein typisches Krankheitsbild

Das Kaninchen lebt bei einer Familie mit einem Kind. Es hat zwar keinen Artgenossen, wie es sein sollte, aber es darf frei im Kinderzimmer leben und hoppelt dort munter herum. Das Mädchen beschäftigt sich viel mit ihm. Dann nimmt das Mädchen für einige Monate an einem Schüleraustausch teil. Nach einiger Zeit bekommt das Kaninchen Schnupfen und Fieber, was behandelt wird, aber es sitzt mehr und mehr still auf einem Platz. Es trauert.

Angewendet werden Potenzen bis max. D12.

Im akuten Fall 4-6x täglich.

Im chronischen Fall 2-3x täglich.

Die Menge richtet sich nach der Größe der Tiere.

Homöopathie

In der Homöopathie wird Natriumchlorid als Natrium muriaticum bezeichnet und mit Nat-m abgekürzt.

Die Anwendung richtet sich nach den Ergebnissen von Arzneimittelprüfungen und klinischer Erfahrung.

Nat-m ist eine der größten und meistgebrauchten homöopathischen Arzneimittel mit einer Vielzahl von Krankheitssymptomen.

Hauptwirkungsbereiche sind:

- Juckreiz/Hautausschläge am gesamten Körper
- Haarausfall
- Augenschmerzen, Sehprobleme
- akute/chronische Entzündungen der Atemwege
- Krankheiten von Hals und Maul
- Durst, Erbrechen, Übelkeit
- Kot- und Harnsymptome
- Herz- und Kreislaufstörungen
- Rücken- und Gliederschmerzen
- Kälte der Gliedmaßen
- Schüttelfrost und Fieber
- Anämie



Kaninchen brauchen Gesellschaft, sonst leiden sie unter Einsamkeit.

Es gibt einige auffallende Symptome.

- Verlangen/Abneigung von Salz/salzhaltigem Futter
- Sonne / Wärme verschlechtert
- Wunden heilen nicht / Narben brechen wieder auf

Bemerkenswert ist die Fülle an stark ausgeprägten Geistes- und Gemütssymptomen. Ist der Fall mit der körperlichen Symptomatik nicht klar von anderen Arzneimitteln abzugrenzen, können sie wegweisend sein.

Einerseits

- vielfältige Ängste und Überempfindlichkeiten

andererseits

- verdrießlich, mürrisch
- Ärger, Wut, Zorn, Hass, Rache,

verbunden mit

- zurückgezogen, schweigsam
- Abneigung Gesellschaft

fühlt sich

- missachtet, misshandelt
- ausgeliefert, machtlos

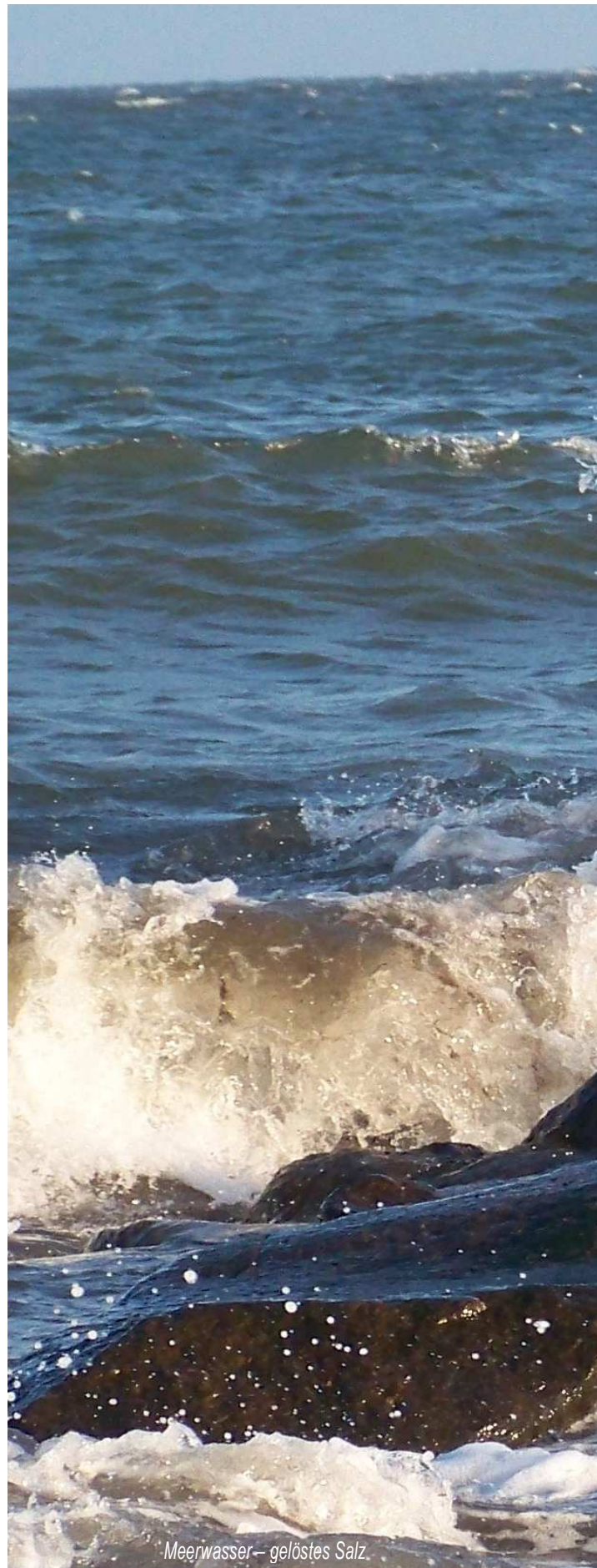
Die große Fülle der Symptome von Nat-m macht deutlich, dass die Arzneimittelwahl von gut ausgebildeten Tierhomöopathen durchgeführt werden muss. Das Arzneimittelbild von Nat-m umfasst auch Verletzungsfolgen. Es ist allerdings bei keiner Art von Verletzungen ein Hauptmittel, so dass auch im Rahmen von Verletzungen von einer Laienverordnung abgesehen werden sollte.

Nat-m Ein typisches Krankheitsbild

Das Pony wurde erst vor wenigen Monaten gekauft. Über seine Vorgeschichte ist nichts bekannt. Nun hat es eine Bronchitis, die trotz bereits vierwöchiger Behandlung noch nicht ganz ausgeheilt ist. Seit einigen Tagen leckt das Pony ständig am Salzstein und hat sehr weiche Äpfel, fast schon Durchfall. Es steht in letzter Zeit meist im kühlen Stall, nicht draußen auf dem Paddock in der Sonne, wie die anderen Ponys. Das ist schon merkwürdig, aber aus homöopathischer Sicht auch völlig logisch.

Nat-m gibt es in allen gängigen D, C und LM-Potenzen.

▶▶▶ Die geschilderten Fälle und Symptome sind beispielhaft. Ob die Behandlung auch für Ihr Tier zutreffend sein kann, muss ein in der Fachrichtung ausgebildeter Tierheilpraktiker entscheiden. ◀◀◀



Meerwasser – gelöstes Salz